

15.03.2021

Auf die Plätze, fertig, Schulradeln!

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Zukunftsnetz Mobilität NRW koordiniert die neue „Stadtradeln“-Erweiterung für Schülerinnen und Schüler.

Wer ist Nordrhein-Westfalens aktivste Schule im Radfahren? Das können Schülerinnen und Schüler ab sofort im Rahmen der Aktion „Schulradeln“ zeigen. Gesucht wird das Schul-Team, das zusammengerechnet innerhalb von drei Wochen die meisten Kilometer mit dem Rad zurücklegt.

Dass das Konzept an das etablierte jährliche „Stadtradeln“ erinnert, ist kein Zufall: Mit dem „Schulradeln“ wird der bestehende kommunale Wettbewerb nun ergänzt. Wo „Stadtradeln“ angeboten wird, kann auch „Schulradeln“ stattfinden.

Koordiniert wird das „Schulradeln“ in NRW von der Geschäftsstelle des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“, dem landesweiten Netzwerk zum Aufbau von kommunalem Mobilitätsmanagement. Sein Ziel ist die Förderung nachhaltiger Mobilitätsangebote im Land. Ein Kernthema ist auch das schulische Mobilitätsmanagement, die Angebote umfassen beispielsweise auch eine Weiterbildung für Lehrkräfte für sicheren Radunterricht: Radfahren in der Schule.

Mitglieder zahlen weniger für Teilnahme

Ab sofort profitieren Mitgliedskommunen des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ auch von einer anteiligen Übernahme der Teilnahmegebühren für das „Stadtradeln“. Das Verkehrsministerium NRW fördert die Teilnahme am kommunalen Wetttradeln mit 80 Prozent der anfallenden Gebühren – die Mitgliedskommunen zahlen nur noch einen Eigenanteil von 20 Prozent der Teilnahmegebühren

direkt an das Klimabündnis. Dieses Angebot gilt bis zur Ausschöpfung des Fördertopfes von insgesamt 133.500 Euro.

Jeder gefahrene Kilometer zählt

Die Idee: Schülerinnen und Schüler sammeln ihre gefahrenen Radkilometer individuell oder als Klassenverband für das Schul-Team. Dabei zählen alle gefahrenen Kilometer, egal ob Schulweg oder Freizeit. Das Team, das in der Summe die größte Strecke zurückgelegt hat, gewinnt. Mitmachen können außerdem auch die Lehrkräfte und die Eltern.

Der Schulradeln-Wettbewerb ist ein toller Anlass, den Spaß am Radfahren zu entdecken. Im besten Fall erleben sowohl Kinder als auch Eltern, wie viel einfacher und auch interessanter das Radfahren viele Wege machen kann und fahren künftig häufiger mit dem Rad. So leistet der Wettbewerb einen wichtigen Beitrag zur schulischen Mobilitätsbildung und zur nachhaltigen Mobilität in NRW, hoffen die Initiatoren.

Jetzt anmelden!

Anmeldungen für das Schulradeln sind ab sofort möglich auf www.stadtradeln.de.

Weiterführende Informationen:

- Schulprogramme des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“: [Zukunftsnetz Mobilität NRW](#)
- www.radfahreninderschule.de
- www.stadtradeln.de/schulradeln-nrw

Zukunftsnetz Mobilität NRW

Das [Zukunftsnetz Mobilität NRW](#), dessen Träger auch der AVV ist, ist ein Netzwerk, das Kommunen berät und dabei unterstützt, mithilfe eines Kommunalen Mobilitätsmanagements nachhaltige Mobilitätskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Das Ziel: attraktive und nachhaltige Mobilitätsangebote für Kommunen und eine verlässliche Anbindung der ländlichen Räume an die Städte zu schaffen. Es gibt drei regionale Koordinierungsstellen: Westfalen-Lippe, Rhein-Ruhr und Rheinland. Die Geschäftsstelle ist angesiedelt beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) in Köln. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW wird gefördert vom Ministerium für Verkehr NRW.